

Break Free

Ein Leben außerhalb der Abtei...[BITTE INS WEBLOG SCHAUEN!!! WICHTIG!!!!]

Von Chayenne-sama

Kapitel 28: Preparation and Toyas Birthday present!

huhu^^

sry, dass es sooo lange gedauert hat, bis ein neues kap kommt!! aber nun viel spaß beim lesen! hoffe es gefällt euch!

kiZZeZ HEAGMDL eure Chay

Die beiden Teams nutzen jede freie Minute zum Trainieren. Auch wenn sie dann Abends ziemlich ausgepowert in die Betten fielen, zeigte sich bei allen bereits nach einem Monat hatten sich bei allen die Anstrengungen gelohnt. Tyson kämpfte viel konzentrierter und überlegter, Max hatte mehr Power für seine Verteidigung...das waren nur einige Fortschritte, die sie gemacht hatten. Kenny, Dizzy und Rin hatten neue Blades ausgearbeitet und diesmal auch für Finn und Toya.

Die zwei machten beim Training auch mit. Doch sie wurden nicht so hart ran genommen wie die „Profis“. Dennoch machte es den beiden Spaß.

Aber auch Cat wurde hart trainiert. „Du musst schneller werden!!“, wurde sie angebrüllt. >Ihr geht mir alle so auf die Nerven!!<, dachte sie sich. Aber dadurch, dass sie ihre Wut, die sie auf alle verspürte, auf ihr Blade und Salvajé übertrug, hatte er enorme Kraft im Kampf.

„Noch diesen Monat und dann bist du so stark, dass du sogar Kai schlagen kannst.“, sagte Boris zu ihr und damit war das Training für heute beendet. Cat hatte sich in diesem halben Jahr bei Boris stark verändert. Dadurch, dass sie wenig zu Essen bekam und hart trainierte hatte sie enorm abgenommen. Aber auch ihre Haare trug sie jetzt anders. Diese hatte sie wachsen lassen. Und nun gingen sie ihr bereits bis knapp über den Po. Warum wusste sie selbst nicht, aber ihr war nach Veränderung gewesen. Und die Haare abschneiden oder färben wollte sie nicht!

Aber auch die Bladebreakers, Demolition Boys und Angels hatten sich verändert. Tyson war viel ruhiger und ernster geworden, Ray war gleich geblieben, so auch Kai und Kenny. Max nahm ebenfalls alles etwas ernster, machte aber immer noch gleich viel Blödsinn mit Tyson zusammen wie vorher.

Zwei Tage vor dem Turnier hatte Kai sie erneut zu einem Sondertraining zusammengetrommelt. Dieses Turnier fand in Yokohama statt und deshalb mussten sie heute noch packen. Denn bereits morgen würden sie dorthin fahren.

Nach mehreren Stunden Training ließ sich Sam geschafft ins Gras sinken. „Ich bin fertig. Kai tut mir Leid, aber ich schaff keinen Meter mehr.“, sagte sie und schloss die Augen. Den anderen erging es nicht anders. Toya und Finn, welche nur zugesehen hatten, legten ihre Köpfe schief und fragten: „Dürfen wir unsere Sachen schon zusammenpacken?“ Kai nickte und die zwei stürmten in ihre Zimmer hoch.

Seit Cats Abgang war ihr Zimmer verschlossen geblieben. Nicht einmal Toya betrat es. Wenn er daran vorbeiging, blieb er meistens kurz stehen und blickte traurig auf die geschlossene Tür. Seitdem sie gegangen war, hatte er sich immer mehr zurückgezogen. Kai hatte das zum Glück früh genug bemerkt und was dagegen unternommen.

„Pack deine Sachen. Wir fliegen nach Yokohama!“, bekam Cat den Befehl. Ohne lange zu meckern packte sie ihr einzig Hab und Gut zusammen. Dabei fiel ihr Blick auf die beiden Fotos. >Kai...Toya...wie es euch wohl geht? Ich hoffe gut. Und ich freu mich schon darauf, euch wieder zu sehen.< Verträumt blickte sie kurz in die Sternenhelle Nacht und packte anschließend weiter.

In ihrem Team befanden sich noch zwei Jungs und ein Mädchen. Doch mit denen kam sie nicht gut aus. Lydia meinte, sie sei die Beste und Schönste und machte jedem männlichen Wesen, das nicht bei 3 auf dem Baum war schöne Augen. Mike und Rico waren die totalen Machos und hatten, um ehrlich zu sein, keine Ahnung vom Bladen. Warum Boris sie dennoch ins Team gegeben hatte, war ihr bis heute unklar. Doch das interessierte sie nicht. Denn sobald das Turnier begann, würde sie zurück zu ihrem alten Team wechseln.

„Cat! Komm mit! Boris erwartete dich im Labor.“ Kurzes Nicken ihrerseits und dann machte sie sich auf den Weg ins Labor. Sie ahnte Schlimmes, doch konnte nichts dagegen machen. „So Cat. Heute werden wir nochmals deine Werte testen.“ „Okay.“ Sie wusste schon, was jetzt kommen würde. Anstatt ihre Werte zu messen, verabreichten ihr die Wissenschaftler irgendwelche Mittel, damit sie bessere Ausdauer und anderes hatte. Wie sie diese Leute hier verabscheute. Und sie war machtlos dagegen! >Aber nicht mit mir!<, dachte sie sich und schloss die Augen. Auch wenn sie es nie zugeben würde, diese Prozeduren, welche sie auch in den letzten Wochen mehrmals über sich ergehen lassen musste, taten unheimlich weh. Doch dies lies sie sich nicht anmerken.

Am nächsten Morgen landete der Flieger aus Russland gegen Mittag in Yokohama. Dort wurden sie von Reportern bereits erwartet.

Doch Cat konnte unerkannt durch die Massen gelangen und war froh darüber. Vor dem Flughafen wartete ein Bus der BBA, der sie zum Stadion brachte. Dort kamen Zeitgleich auch die Bladebreakers, Demolition Boys und Angels an. Und auch die nervigen Reporter fehlten nicht. Als Toya und Kai den Bus verließen, blieb Cat, welche ihrem Team folgte, stehen. >KAI!!< Sie konnte gerade noch verhindern, dass sie seinen Namen rief. Nun nahm sie ihre Sonnenbrille ab und setzte sie sich auf die Stirn. >Er hat sich nicht viel verändert. Mehr trainiert scheint er zu haben. Und Toya auch. Oh Gott!! Mein Kleiner Schatz hat heute Geburtstag!!<, fiel ihr ein und sie bekam ein schlechtes

Gewissen. „CAT!! Komm jetzt endlich! Ich muss mich noch stylen!!“, rief ihr Lydia zu. „Jaja. Geht schon mal ohne mich vor. Ich komm nach.“ Boris war schon vorher ins Innere des Stadions verschwunden. Und jetzt auch die drei Blader ihres Teams. >Gott sei dank sind sie jetzt weg.< Sie wartete, bis die drei Teams das Stadion betraten und sich auf den Weg zu ihren Gruppenräumen machte. Vor diesem wartete Cat. „Ähm...tut mir Leid, aber das ist unser Raum.“, meinte Jessy. „Das ist mir schon klar.“ Cat hob ihren Blick und blickte lächelnd zu ihren Freunden.

„Mum?“, brachte Toya leise heraus. Die Schwarzhaarige nickte. „Ja. Komm her mein Kleiner!! Alles Gute zum Geburtstag! Deine Geschenke bekommst du nachher.“ „Aber ich hab doch schon ein Geschenk von dir bekommen. Jetzt sogar das zweite.“ „Wirklich? Was denn?“ „Dad hat mir einen Starter geschenkt. Und da stehen unsere Namen drauf.“ „Ist das wahr Kai?“ Der Angesprochene nickte. „Und was ist das zweite Geschenk?“ „Du bist wieder da.“, meinte er strahlend. „Ich will eure familiäre Zusammenkunft ja nicht stören, aber Cat sollte jetzt zu ihrem Team gehen.“ „BORIS!!“, knurrte Kai und die restlichen Teammitglieder blickten den Lilahaarigen auch nicht weniger freundlich an. „Also. Man sieht sich.“, meinte Cat und blickte traurig zu ihren Freunden.

Als sie um die Ecke bogen, wurde die 16-jährige gegen die Wand gedrückt. „Wer hat dir erlaubt, dich einfach vom Team zu entfernen?“ „Niemand, denn ich lass mir von niemanden was vorschreiben. Und schon gar nicht von dir!“ Er wollte ausholen und sie schlagen, aber Cat wich ihm geschickt aus. Doch er bekam sie noch am Handgelenk zu fassen und drückte sie wieder gegen die Wand. „Wage es nicht wegzulaufen. Sonst wirst du es bereuen!“, zischte er ihr ins Ohr. „Von dir lass ich mir gar nichts sagen.“, fauchte sie und spuckte ihm ins Gesicht.

„Du verdammtes Miststück!!“, rief er ihr noch hinterher, machte aber keine Anstalten sie aufzuhalten. Cat kam das merkwürdig vor, aber daran verschwendete sie keine Gedanken mehr. Das Turnier hatte bereits angefangen und wohl oder übel würde sie gegen ihre Freunde kämpfen müssen. Was anderes blieb ihr nicht übrig, da sonst Toya in Gefahr wäre.

Als erstes würde Lydia gegen Brian antreten. „Du wirst verlieren Süßer!“, flötete sie. „Du hast dich nicht verändert. Immer noch das gleiche eingebildete Miststück von damals.“ „Aber, aber. Das ist keine Art gegenüber einer Dame!“, meinte sie gespielt empört. „Red nicht so viel, sondern lass uns beginnen!“, knurrte er genervt. „Wie du willst Darling.“ Beide starteten ihre Blades und eine kurze Verfolgungsjagd entstand. Doch dann wurde es Brian zu langweilig und er griff an. Doch mit dem, was jetzt kam, hätte niemand gerechnet. Lydia wehrte sich nicht dagegen und blickte ihrem Blade entsetzt dabei zu, wie er aus der Arena flog. „Du bist fies! Du kannst mich nicht einfach rauskicken!!“, regte sie sich auch und ging beleidigt zu ihrem Team zurück. „Du bist dran Mike.“

Auch dieses Match verlief ähnlich. Am Anfang jedenfalls. Doch es stellte sich raus, dass Mike wohl doch mehr Können besaß, als Cat vermutet hatte, da er gegen Ian ein Unentschieden rausboxte. Bei dem Kampf Spencer gegen Rico verlief ähnlich. Nur knapp konnte sich Ricos Blade das Unentschieden erkämpfen. Nun hieß es Cat gegen Tala.

Beide begaben sich zur Arena. „Warum bist du zu Boris zurückgekehrt?“, wollte er wissen. „Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich freiwillig zurück gegangen bin?! Ich hatte meine Gründe. Und einer davon ist mein Sohn!“, flüsterte sie. Tala nickte. Er konnte Cat verstehen. Das war Boris' Art jemanden auf seine Seite zu ziehen. Jemanden zu drohen, einer geliebten Person leid zuzufügen. Das hatte er mit vielen gemacht. Und jetzt anscheinend auch mit Cat.

Das Match begann und sie schenkten sich nichts. „Wolborg! Novae Rog!“, befahl Tala und der weiße Wolf erschien. Es wurde Eiskalt und die Arena fror zu. Doch Cat wusste sich zu helfen. „Salvájé! Flame Spin!“, rief sie und der schwarz/rote Tiger erschien mit einem lauten Brüllen. Das Blade wurde von einem Flammenstrudel umgeben und schmolz damit das Eis. „Na mit dem hast jetzt nicht gerechnet oder??“, fragte sie den Rothaarigen grinsend.

„Nein. Mit dem hab ich jetzt wirklich nicht gerechnet.“, sagte er und gab erneut den Befehl zum Angriff. Doch er konnte Angreifen so viel er wollte. Es brachte sich nichts. Ihr Blade steckte alle Angriffe, ohne Schäden ein. „Wie ist das möglich?“, fragte Tyson und auch Kenny wusste nicht sofort die Antwort. „Dizzy?“ „Sie hat hart trainiert. Und deshalb ist sie jetzt so gut. Ihre zusätzliche Power, die ihr Bitbeast hat, kommt von ihr. Angestaute Wut und andere Gefühle werden auf Salvájé übertragen und in Energie umgewandelt. Keine Schlechte Taktik. Einfach Genial!“, meinte Dizzy. „Oh. Dann scheint Tala schlechte Karten zu haben. Sie sieht zwar nicht so aus, ist aber ziemlich wütend.“ „Ja. Da könnte er jetzt den kürzeren ziehen.“, meinte Sam nachdenklich.

Das hat auch Tala begriffen. „Wies aussieht, bist du sehr viel besser geworden.“ „Ja. Ich weiß. Doch manchmal wünsche ich mir, es wäre alles anders gekommen.“, flüsterte sie und blickte betrübt zu Boden. Tala nickte. Er startete einen letzten Angriff, doch er wusste jetzt schon, dass er verloren hatte. Und so kam es dann auch. Wolborg wurde von Cats Blade aus der Arena gekickt. „Super Match Tala.“, sagte die Schwarzhaarige noch, bevor sie ihm den Rücken zuwandte und zu ihrem Team ging. Doch kurz bevor sie dieses erreicht hatte, blieb sie stehen und blickte in die Zuschauerreihen. Zu ihren Freunden. Als sie Kai und Toya entdeckte, lächelte sie kurz. „CAT!! Jetzt komm schon! Als nächstes werden die Angels gegen die Bladebreakers kämpfen. Und wir dann gegen die Gewinner dieses Matches.“ „Ja das ist irgendwie logisch Rico.“, meinte Cat gelangweilt und folgte ihnen.

Im Aufenthaltsraum wartete Boris bereits auf sie. „Das habt ihr gut gemacht. Nur du hast zu viel Zeit vergeudet Cat! Tala hättest du auch schon früher rauskicken können.“ „Ja schon klar, aber so war's unterhaltsamer.“, gab sie schulterzuckend zur Antwort. „Beim nächsten Kampf wirst du das unterlassen. Sonst bekommst du noch ernsthafte Probleme.“, zischte er wütend. „Na und? Die hab ich so und so. Also ist es sowieso egal, was ich mache!“ PATSCH! Boris hatte ihr eine Ohrfeige verpasst und meinte noch: „Hüte deine Zunge Catleen. Du glaubst wohl allen ernstes, dass Toya in Sicherheit ist. Doch irren ist Menschlich.“ Geschockt weiteten sich ihre Augen und folgten dem Lilahaarigen, welcher den Raum verließ. >TOYA!!!< Ohne auf die Rufe ihres Teams zu hören, rannte sie den Gang entlang. Doch im Gruppenraum der Bladebreakers war er nicht. Und auf die Tribüne konnte sie jetzt auch nicht mehr. >Verdammt!! Ich kann nur hoffen, dass das nur ein bluff von Boris war!< Mit ungutem Gefühl kehrte sie zum Gemeinschaftsraum ihres Teams zurück. „Und? Hast du gefunden, was du gesucht hast?“, fragte Mike und blickte von seinem Blade auf. Doch

er erhielt keine Antwort. Cat ließ sich auf das kleine Sofa, welches sich im Raum befand sinken und hing ihren Gedanken nach.

In der Zwischenzeit hatten die Bladebreakers die Runde für sich entscheiden können. „Und nun kommt es zum Entscheidungskampf zwischen den Bladebreakers und den Demolitions!“, verkündete DJ Jazzmann lautstark und beide Teams betraten die Arena.

Als erstes traten Tyson und Mike gegeneinander an. „Du wirst verlieren.“, meinte der Blauhaarige siegessicher und steckte Dragoon an den Starter. „Sei dir da mal nicht zu sicher.“, gab sein Gegner gelassen zur Antwort. Und schon starteten beide ihre Blades. Immer wieder wurde Mikes Blade an den Rand der Arena gedrängt. „Los Dragoon!! Phantom Hurricane!!“, rief Tyson und der Blade seines Gegners wurde in den Strudel gesogen. Keine Sekunde später befand sich dieser außerhalb der Arena. „Der erste Sieg geht auf das Konto der Bladebreakers!!“, rief DJ. „Das nächste Match lautet: Ray gegen Rico!!“

Dieses Match schien sehr ausgeglichen zu sein. Dementsprechend war auch das Ergebnis. Ray hatte ein Unentschieden gespielt.

„So mein Süßer! Du wirst verlieren. Aber ich würde mich zur Verfügung stellen, um dich zu trösten!“, meinte Lydia lächelnd an Max gewandt. Doch dieser ignorierte ihre Worte und machte sich startklar. „Du hast es nicht anders gewollt!“ Dass Lydia eine sehr schlechte Bladerin war, stellte sie auch in diesem Match wieder sehr gut raus! „Oh nein!! Los! Angriff!!“ Doch ihr Angriff brachte bei Max' Verteidigung nicht viel und geriet ins schwanken. „Los Draciel! Heavy Hyper Wall!!“, rief er und Lydias Blade wurde aus der Arena gespült. So dachte Max. „NEIN!!!!!!!!!!“, rief diese aufgebracht, natürlich geschauspielert. „LOS!! Harmony Kiss! Kick ihn raus!“, gab sie dann den Befehl zum Angriff. Max blickte erschrocken zu ihr, da er der Überzeugung war, sie aus der Base gekickt zu haben. Auch dieses Match endete, ganz knapp für Lydia, mit einem Unentschieden. „Puh! Gerade noch geschafft.“, sagte sie lächelnd zu ihrem Team. Cat verdrehte genervt die Augen und erhob sich. Jetzt würde sie gegen Kai antreten müssen.

„Und wieder ein Sieg für die Bladebreakers. Nun wird es spannend. Der letzte Kampf, der über den Sieger entscheidet, findet zwischen Cat und Kai statt. Man darf gespannt sein.“

Ohne lange zu zögern starteten sie ihre Blades und griffen sofort an. „Dranzer!!“ „Salvajé!“ Beide Bitbeasts erschienen. Cat hielt kurz inne. >Wo ist Toya auf einmal?<, fragte sie sich und blickte sich suchend um. >Er war doch gerade noch neben Kenny. Vielleicht ist er ja zu Finn und Sam gegangen.< Doch auch in den Zuschauerreihen konnte sie ihren Kleinen nicht ausmachen. „Cat? Was ist los?“ Die Schwarzhaarige überhörte Kais Frage und wagte einen Blick über ihre Schulter. „Toya!!“, brachte sie erschrocken raus. Nun bemerkte auch Kai, dass der Kleine nirgendwo zu finden ist.

„Kai? Was suchst du denn? Konzentrier dich aufs Match!!“, rief Tyson seinem Leader zu. „Tyson! Wo ist Toya?“ „Na hier...neben...“ Der Japaner brach ab und blickte fassungslos auf die Stelle, an der zuvor noch Toya saß. „Wie ist das möglich?“ Auch Kenny konnte es sich nicht erklären. Er war nämlich zu sehr in seinen Laptop vertieft gewesen und hatte deshalb nichts mitbekommen.

Während ihre Blades weiterhin angriffen, waren die Blader mit ihren Gedanken ganz wo anders. „BORIS!! ICH BRING DICH UM!!“, hallte Cats Aufschrei durch die Arena und alle verstummten.

„Das würde ich an deiner Stelle nicht riskieren.“, hörten sie Boris' Stimme. Und als sie sich umdrehte, erblickte sie den Russen mit Toya im Arm. Der Kleine schien bewusstlos. „Lass ihn sofort los!! Er hat damit überhaupt nichts zu tun!“ Sie wollte auf ihn zulaufen, doch seine Drohung ließ sie innehalten. „Ein Schritt und er ist erledigt.“ Alle hielten erschrocken die Luft an. >Verdammt!!< Cat sank auf die Knie!! „Bitte! Tu das nicht! Er ist alles, was ich noch habe...nimm ihn mir nicht weg!!“, flehte Cat, doch Boris interessierte das nicht. „Warum tust du das?“, verlangte Kai zu wissen. „Ich habe meine Gründe Kai. Wie sieht's aus. Schließ dich der Biovolt an.“ „Nein. Nie im Leben!“ „Ach? Bist du dir da so sicher?“ Boris deutete mit einem Nicken auf den bewusstlosen Toya. Jetzt hatte er die beiden Blader in die Enge getrieben. Sollten sie sich gegen ihn stellen, würde er Toya was antun.

„Boris! Geben Sie auf! Sie sind umstellt!“, rief ein Polizist und hielt seine Dienstwaffe erhoben. Doch den Russen schien das nicht zu interessieren.

Cat war am Ende...Doch dann hatte sie eine Idee. Da Boris ebenfalls eine Waffe besaß, welche er gerade zog, wich der Polizist einen Schritt zurück. Dadurch, dass er die Aufmerksamkeit kurz von ihr abgewandt hatte, hatte sie sich blitzschnell angeschlichen und ihm die Waffe aus der Hand geschlagen. „So. Und jetzt hörst du mir mal genau zu.“, fauchte sie. „Lass Toya sofort los oder dich segnet das zeitliche.“ „Du denkst doch nicht, dass ich mich von dir einschüchtern lasse?“, fragte er verhöhrend. „Naja vielleicht nicht von mir, aber die Polizisten haben auch noch ein Wörtchen mitzureden. Und Kai auch.“, fügte sie hinzu.

„Oh nein! Sie wird doch nicht wirklich vorhaben, ihn zu erschießen?!“, stieß Sam erschrocken aus. „Ich weiß es nicht, aber sie sieht entschlossen aus, dem ganzen ein Ende zu bereiten.“

Toya wurde so allmählich wach. „W...was?“, fragte er erschrocken und blickte verängstigt zu Boris hoch, der ihn immer noch im Arm hatte. „Du würdest sowieso nicht abdrücken. Ich hab den Kleinen noch im Arm.“ „Aber nicht mehr lange.“ Und schon hatte Kai den Lilahaarigen in die Knie gezwungen. Toya konnte sich zuvor noch von Boris' Griff befreien und lief schnellstmöglich zu Cat. „Toya!“, rief diese erfreut aus und gab die Waffe einem Polizisten.

Doch ein Aufschrei ließ sie zu Boris und Kai blicken. Boris hatte noch ein Messer bei sich gehabt, welches er Kai durch die Schulter gejagt hatte. „Kai!!“ „DAD!“ Geschockt blickten alle zu Kai. Doch dieser verzog angesichts seiner Verletzung keine Miene. Die Polizisten hatten Boris in ihre Gewalt gebracht und führten ihn ab.

Cat lief zu Kai und sagte: „Was hast du dir nur dabei gedacht?!“ Überglücklich fiel sie ihm um den Hals. „Ich hab dich vermisst!“, flüsterte sie. „Ich dich auch Cat. JA tebja lublju.“ Toya rannte zu ihnen und wurde von der Schwarzhaarigen hochgehoben. Auf das Match hatten alle vergessen, doch diejenigen Fans, die es dennoch interessierte, waren erstaunt, dass es ein Unentschieden war.

Kai wurde von einem Sanitäter an der Schulter verarztet und Cat wurde von Sam in Beschlag genommen. „Ich bin ja so froh, dass du wieder da bist!!“, freute sich die Rothaarige. „Du hast uns allen total gefehlt!! Wir waren wirklich sehr traurig, als du sang und klanglos verschwunden bist!!“, warf sie ihr vor. „Ja ich weiß. Doch ich hatte keine Wahl. Sonst wäre Toya etwas zugestoßen.“ Die anderen nickten bestätigend. „Dein Zimmer ist die ganze Zeit verschlossen geblieben. Doch wir haben immer gewusst, dass du wieder zurückkehrst.“ Die Schwarzhaarige nickte und strich sich eine Strähne aus dem Gesicht. „Ach Sam!!“ Sie warf sich ihrer besten Freundin weinend in die Arme. „Es war so schlimm!!“, schniefte sie.

Cat hatte sich wirklich verändert. Niemand der Anwesenden hätten jemals zu träumen gewagt, dass Cat mal weinen würde. Und das vor allen. „Shhht. Schon gut. Der Alptraum ist vorbei!! Boris wird niemanden je wieder was antun!“ „Ich hoffe es.“ „Hat er dir wieder diese Sachen verabreicht?“, fragte Tala. Stummes Nicken seitens der Russin. Toya, welcher zuvor kurz bei Kai war, um diesen zu holen, umarmte seine Mum und kuschelte sich an sie. „Nicht traurig sein! Alles wird wieder gut werden!“, meinte er zuversichtlich. „Ich hoffe so sehr, dass du recht hast mein Kleiner.“ Er nickte zuversichtlich und wurde von ihr auf ihren Schoß gezogen. „Morgen gehen wir einkaufen und dann kannst du dir was für deinen Geburtstag aussuchen.“ „Das ist doch nicht nötig. Mein größter Geburtstagswunsch wurde mir schon erfüllt.“ „Und darf ich fragen, was das war?“ „Dass du zurückkommst!!“ Cat hatte erneut Tränen in den Augen. „Ach mein Kleiner!“, flüsterte sie und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

Sie machten sich auf den Weg zum Bus, als Lydia die Schwarzhaarige zurückrief. „Cat! Warte! Du hast was vergessen.“ Die Bladerin hielt die Reisetasche der Gerufenen in Händen. „Hier. Die Sachen wirst du doch noch brauchen nimm ich an.“ „Danke Lydia. Vielleicht sehen wir uns mal wieder.“ „Hoffe ich doch. Bye!“ Damit folgte sie Rico und Mike zu ihrem Bus.